

# Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „Chaos“ vom 11. November 2019, 15:42

[Zitat von docfred](#)

Augsburg kam mit solchen Methoden hoch, wenn ich mich richtig erinnere.

Und nien, bei RB und Hoffenheim liegt es nicht nur an Geld. Da liegt es vor allem an der Art wie sie arbeiten. Das Geld erleichtert vieles, es gibt aber genügend Mannschaften, die mehr Geld zur Verfügung hatten und haben und trotzdem deutlich weniger erfolgreich sind.

Wichtig ist in beiden Modellen die Art Probleme und Herausforderungen anzugehen.

!!!

Diese Vereine schleppen einfach nicht den Ballast jahrelanger Tradition mit sich herum. Tradition kann hilfreich sein, aber man muss sich gut anstellen.

Hoffenheim und Co können in einem vorurteilsfreien Umfeld Kopfentscheidungen treffen, ohne dass Fans und Ehemalige diese Entscheidungen ständig kommentieren und hineinreden. Die Traditionsvereine erinnern teilweise an Zirkuselefanten, die völlig zugedröhnt durch die Manche getrieben werden und ihre abgehalfterten Kunststückchen präsentieren.

Bei Vereinen wie RB gibt es kurze Entscheidungswege und man kann relativ entspannt Innovationen vorantreiben. Auch als Traditionsverein ist das möglich, aber es ist deutlich schwieriger, es ist wohl auch unumgänglich den ein oder anderen dabei auf die Füße zu treten.